

05. August 2014

Zwist um Räte für Verband

**Der neue Auer Gemeinderat ist im Amt / Schanz und Bächler bleiben
Bürgermeisterstellvertreter.**



Bürgermeister Kindel (links) verabschiedet Hannedore Pringsheim und Werner Herr.
Foto: Julius Steckmeister

AU. Zwei neue Gesichter und ein Listenwechsel verändern das Gesicht des Auer Ratsgremiums. Während Silke Bannasch statt für die Wählervereinigung für Bürgernähe und Umweltschutz (WBU) nun für den Wahlsieger, die Wählervereinigung Au (WV), am Ratstisch sitzt, hatten sich Hannedore Pringsheim (WV) und Werner Herr (CDU) nicht zur Wiederwahl gestellt und wurden von Bürgermeister Jörg Kindel verabschiedet.

Erstmals verpflichtet wurden Werner Lorenz für die WV und Arno Mattes für die WBU. Auf Letzteren als Vertreter in der Verwaltungsgemeinschaft Hexental vermochte sich der Rat jedoch nicht zu einigen, was eine Wahl erforderlich machte.

"Toll, dass wir so ein breites Bewerberfeld hatten, das ist nicht selbstverständlich", blickte Bürgermeister Jörg Kindel noch einmal auf die Kommunalwahlen zurück. Neben vielen großen Projekten – allen voran die Gestaltung der neuen Ortsmitte mit dem Bürgerhaus – hatte der Gemeinderat in den zurückliegenden fünf Jahren stolze 472 Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Kommunalpolitik sei, so Kindel, nicht nur Basispolitik, sondern sie fordere auch viel Einsatz, "mehr als der Bürger manchmal denkt". Für eben

diesen Einsatz dankte Kindel insbesondere den scheidenden Ratsmitgliedern Hannedore Pringsheim und Werner Herr. "Der Gemeinderat verliert zwei engagierte und kompetente Mitglieder", so Kindel. Hannedore Pringsheim hatte seit 2004, Werner Herr seit 1999 im Ratsgremium gesessen. Zum Andenken an diese Zeit überreichte der Bürgermeister beiden ein Luftbild der neuen Ortsmitte sowie die Urkunde des Gemeindetages für 10- und 15-jährige Ratszugehörigkeit.

Ehrungen und Wahlen im Rat

Ebenfalls mit Urkunden und Ehrennadeln bedacht wurden für zehn Jahre im Gemeinderat Brunhilde Hummel (WBU) und Florian Schneider (CDU). Die dreiköpfige "Elefantenrunde" – Dieter Bauer (WV), Frieder Büchler (WV) und Wolfgang Schanz (CDU) – wurde mit Stelen und Urkunden für stolze 20 Jahre ehrenamtliches politisches Wirken ausgezeichnet. Plätze tauschen hieß es dann für Hannedore Pringsheim und Werner Herr, die Platz für Werner Lorenz und Arno Mattes machten. Mit der Verpflichtungsformel wurde der neue Rat offiziell ins Amt genommen.

Per Akklamation wurden die Bürgermeisterstellvertreter bestimmt. Erneut wurde Stimmenkönig Wolfgang Schanz (CDU) zum ersten und Frieder Büchler von der erstmals stärksten WV-Liste zum zweiten Bürgermeisterstellvertreter gewählt. "Bisher war es immer guter Brauch, dass wir uns geeinigt haben", so Bürgermeister Kindel über das Bestellen der zwei Verbandsversammlungsmitglieder der Verwaltungsgemeinschaft Hexental (VG Hexental) und ihrer Stellvertreter.

Diesmal konnte jedoch trotz Sitzungsunterbrechung keine Einigung erzielt werden. Die WBU hatte Neugemeinderat Arno Mattes als Vertreter vorgeschlagen. Dagegen hatte sich jedoch die CDU ausgesprochen, und hatte Klaus Asal ins Rennen geschickt. "Wir halten es für wichtig, einen Vertreter zu entsenden, der schon Ratserfahrung hat", so Florian Schneider für die CDU. Analog der Verhältniswahl bei Kommunalwahlen wurden nun über Listen geheim gewählt. Die aus Frieder Büchler und Silke Bannasch bestehende WV-Liste konnte vier, die Liste WBU mit Arno Mattes drei und die CDU mit Klaus Asal ebenfalls drei Stimmen erringen. Beim Auslosen zwischen CDU und WBU wurde Klaus Asal gezogen und somit Verbandsmitglied. Sein Stellvertreter ist Arno Mattes. Zweites Mitglied ist Frieder Büchler (Stellvertreterin Silke Bannasch). Einstimmig wurde Florian Schneider (CDU) zum Vertreter der Gemeinde im Abwasserverband Hexental gewählt (Vertreter: Dieter Bauer).

Autor: Julius Steckmeister
